



Lernziele

- Kann einen Text über die kulturellen Angebote in der Großstadt genau verstehen.
- Kann über eigene Erfahrungen sprechen.



Die **Großstadt** – da spürt man den Herzschlag, da spürt man die **Hektik**, da spürt man die **Kultur** und da spürt man, dass man lebt.





Kulturelle Angebote in der Großstadt: Teil 1

Großstädte folgen zwar einem hektischen Lebensstil und lassen den Bewohnern oftmals kaum Freizeit, dennoch halten sie meist vielfältige **kulturelle** Angebote parat. Einerseits liegen **traditionelle** Angebote wie Theater, Kinos, Museen und Ausstellungen immer noch **im Trend**, andererseits entstehen immer neue Möglichkeiten, die Freizeit nach dem eigenen Geschmack zu gestalten. Manche Aktivitäten werden sozusagen aus anderen Ländern und Kulturen „importiert“ und finden dann auch hierzulande ein so breites Publikum, dass sie teilweise in unseren Alltag integriert oder zumindest sehr bekannt werden. So z. B. **Karaoke-Bars**.



Kulturelle Angebote in der Großstadt: Teil 2

Der Begriff *Karaoke* kommt aus dem Japanischen und bezeichnet eine weltweit verbreitete Freizeitbeschäftigung. Hierbei singt man **Lieder** in ein Mikrofon und kann dabei den Liedtext auf einem laufenden **Bildschirm** mitlesen. **Kara** bedeutet **leer**, **Oke** – **Orchester**. Dieses Phänomen wurde in den 1970er-Jahren in Japan hauptsächlich für Bars erfunden. Im Laufe der Zeit verbreitete es sich auch in anderen Ländern und anderen Lebensbereichen. Heutzutage kann man im Internet **Karaoke Titel herunterladen** und sie auf **diversen** Geräten abspielen.



Kulturelle Angebote in der Großstadt: Teil 3

Im Internet gibt es sogar Karaoke-Gemeinschaften und in asiatischen Ländern kann man **Karaokekabinen** mieten. In Deutschland hat sich eine neue Form des Karaoke verbreitet – das **Rudelsingen**. Dabei singt das gesamte Publikum, das live vom Sänger begleitet wird, gleichzeitig. Wenn man Karaoke-Star werden möchte, sollte man folgende Regeln befolgen: 1. Du musst nicht perfekt singen. 2. Versuche, Spaß zu haben. 3. Es sollte unterhaltsam und lustig sein. 4. Sei nicht zurückhaltend.



Karaoke

Welche Aspekte von Karaoke sind in den Textteilen behandelt worden? Nenne sie!





Karaoke

Für jeden Aspekt hast du eine Minute Zeit, um ihn zu erklären.



Herkunft

Karaoke heute

Bedeutung des
Begriffs

Funktion

neue Form von
Karaoke in
Deutschland



Deine Meinung ist gefragt

Beantworte folgende Fragen.



Welche Bedingungen sollte man erfüllen,
um ein Karaoke-Star zu werden?

Hast du schon mal eine Karaoke-Bar besucht?
Berichte von deiner Erfahrung.

Was hältst du vom Karaoke? Warum?



Kulturelle Angebote in der Großstadt: Teil 4

Spiele, die auf Simulationen basieren, so zum Beispiel **Fluchträume** (englisch: *escape rooms*), nehmen einen großen Teil der Freizeit vieler Jugendlicher ein. Auch der Fluchraum wurde in Japan erfunden, wobei die Spieler **Rätsel** mithilfe von Hinweisen lösen sollen. Ihnen ist meist ein Zeitlimit von einer Stunde gegeben. Die Räume sind je nach Thema unterschiedlich gestaltet und eingerichtet. Genauso beliebt ist das Spiel **Laser Tag**, das mit **Infrarotsignalgebern**, auch **Laser** genannt, gespielt wird. Dabei versuchen zwei oder mehrere Spieler, verschiedene Aufgaben in mehreren Räumen zu erfüllen. Wird man vom **Infrarotstrahl** getroffen, werden Punkte abgezogen.



Kulturelle Angebote in der Großstadt: Teil 5

Auch sportliche Aktivitäten sind in Großstädten angesagt. Nach all dem Stadtlärm und Stress sollte man sich entspannen. Neue **Trendsportarten** bieten dafür wunderbare Möglichkeiten. Man braucht kein Profi zu sein, denn das macht die neuen Sportarten aus. Allerdings verschwinden sie oft genauso schnell, wie sie erschienen sind. Ein wesentliches Merkmal von Trendsportarten ist die kulturelle Ausdrucksform, die nur den **Trendsportlern** bekannt ist.



Kulturelle Angebote in der Großstadt: Teil 6

Beliebte Trendsportarten sind z. B. **Parcours** und **Bouldern**. Parcours ist eine Art der Fortbewegung, die es zum Ziel hat, mit der **Geschicklichkeit** des eigenen Körpers möglichst effizient zu einem bestimmten Ort zu gelangen. Der **Parcoursläufer** versucht dabei, die Architekturhindernisse zu überwinden. Parcours wird auch als Kunst der effizienten Fortbewegung bezeichnet. Bouldern entspricht dem **Klettern** ohne Seil oder Sicherung an künstlichen Wänden oder Felswänden.



Themen entnehmen

Welche drei Themen kannst du den Textabschnitten 4, 5 und 6 entnehmen?

Fasse mit deinen eigenen Worten zusammen, was über diese Themen in den Textabschnitten gesagt wurde.



Richtig oder falsch?

	RICHTIG	FALSCH
1. Fluchtraum ist ein Videospiel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. In Fluchträumen (engl. <i>escape rooms</i>) wird den Spielern kein Zeitlimit gegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Laser-Tag gehört nicht zu den Trendsportarten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Bouldern ist Klettern ohne Seil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Parcoursläufer springen über verschiedene Hindernisse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Trendsportarten

Beantworte folgende Fragen:



1 Nenne andere Trendsportarten.

2 Hast du bereits Erfahrungen mit Trendsportarten gemacht?

3 Wie findest du diese Trendsportarten? Begründe!



Kulturelle Angebote in der Großstadt: Teil 7

Eine andere Freizeitbeschäftigung ist **Klettern**, oder *rock climbing* auf Englisch. Es wird in Großstädten meistens in Hallen an künstlichen Felsen mit einem Seil ausgeübt. Es ist eine tolle Möglichkeit für **Extremsportler** oder diejenigen, die einen Kick suchen. Menschen, die kein **Extrem** mögen, beschäftigen sich trotzdem mit Sport. **Fitnessstudios** sind für viele **Büromenschen** und **Fitnessfreaks** gut geeignet. Manche Studios bieten einen 24-Stunden-Service an, so kann man jederzeit trainieren gehen.



Kulturelle Angebote in der Großstadt: Teil 8

In entwickelten Ländern gibt es nicht nur Angebote für junge Menschen, sondern auch für **Senioren**. Es gibt **Seniorenverbände**, die ihren Mitgliedern zahlreiche Aktivitäten anbieten. Unter Senioren sind unter anderem Tischtennis, Badminton, Schwimmen oder Gymnastik beliebt.

So bieten die Großstädte zahlreiche Möglichkeiten für die Freizeitbeschäftigung dem Alter und dem Interesse entsprechend. Wichtig ist, dass man die Zeit findet und man frei wählen kann, welchem Hobby man nachgehen möchte.



Ordne die Fotos den Aktivitäten zu!

A



B



C



D



1. Karaoke

2. Parcours

3. Laser Tag

4. Bouldern



Und du?

Welche dieser Aktivitäten findest du am interessantesten? Warum?





Positives und Negatives

Mach mit deinem Lehrer einen lustigen Wettbewerb. Du sagst zu den gegebenen Begriffen einen positiven Satz. Dein Lehrer einen Negativen. Wer findet mehrere Beispiele?

Fitnessfreak



Klettern



Seniorenverbände



Büromensch





Eigene Erfahrung

**Welche kulturellen
Freizeitaktivitäten bietet
deine Heimat? Womit
beschäftigst du dich in deiner
Freizeit?**



Diktat

Schreibe, was dein Lehrer sagt.

A stack of white lined paper with a light blue spiral binding on the left. A faint, large globe watermark is centered on the pages.



Zuhören und
aufschreiben!



a
c b



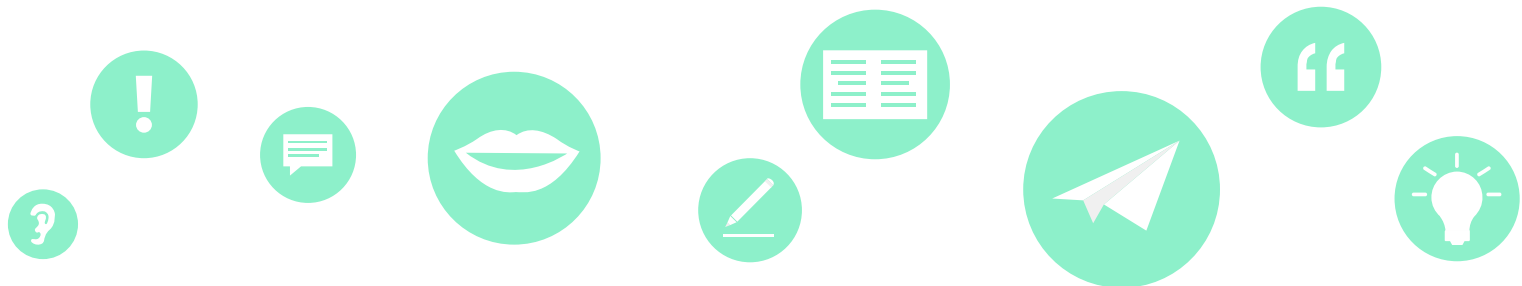


Über die Lernziele nachdenken

Gehe zur zweiten Seite dieser Lektion zurück und prüfe, ob du die Lernziele erreicht hast.

ja

nein

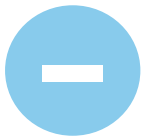
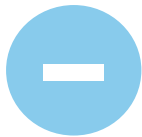




Über diese Lektion nachdenken

Denke bitte an all das, was du in dieser Lektion gelernt hast.
Was war am schwierigsten (Übungen, Wortschatz...)? Und am einfachsten?




Wenn du Zeit hast, gehe noch einmal zurück zu den schwierigsten Seiten.



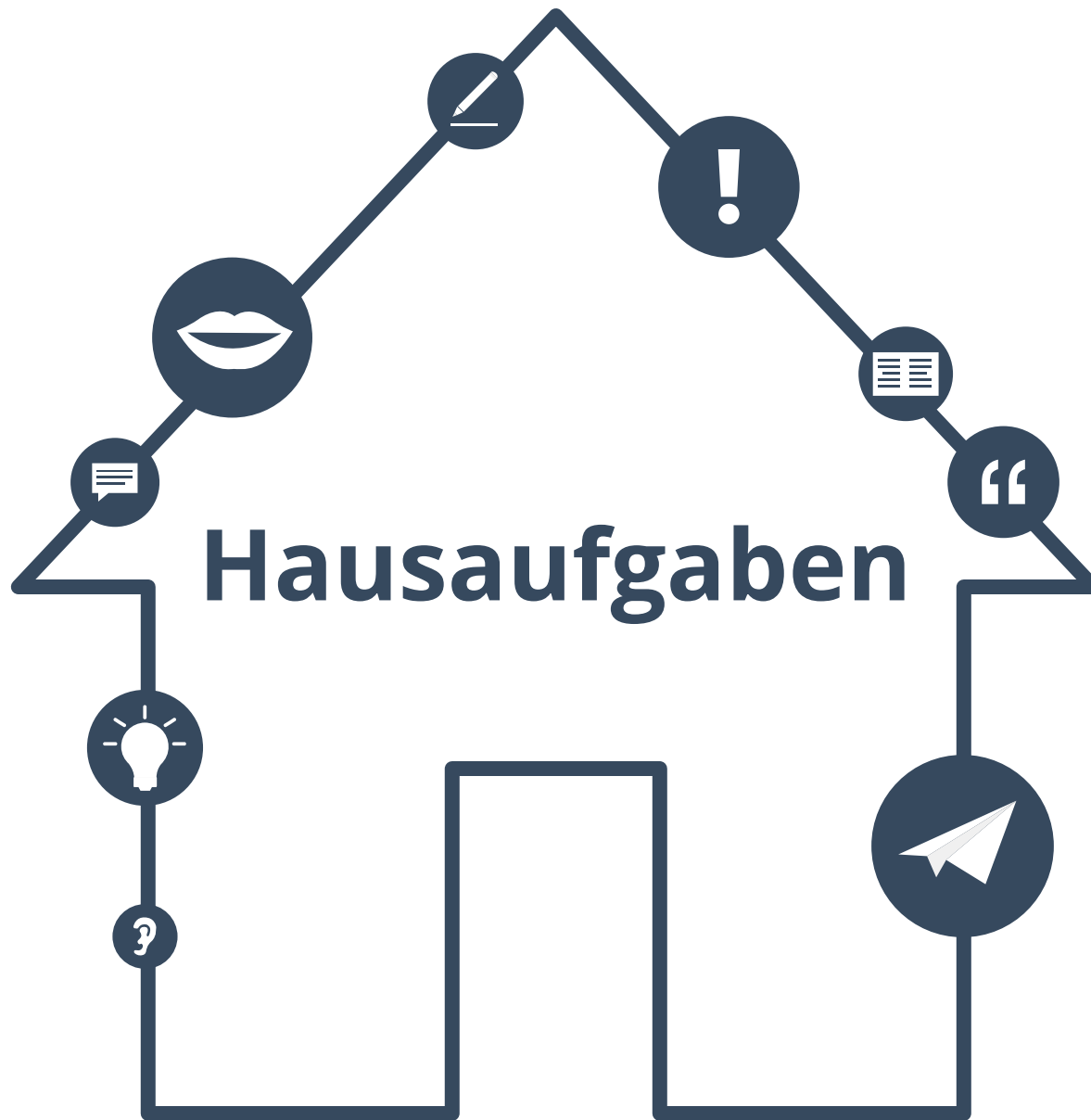
Lösungen

S. 14: 1-f, 2-f, 3-r, 4-r, 5-r.



Texttranskription

Es gibt sogar Karaoke-Gemeinschaften im Web. In Asien kann man sich Karaokekabinen mieten. In Deutschland hat sich eine neue Form des Karaoke verbreitet – das Rudelsingen. Dabei singt das gesamte Publikum, das live vom Sänger begleitet wird. Wenn man ein Karaoke-Star werden möchte, sollte man folgende Regeln befolgen: 1. Du musst nicht perfekt singen. 2. Versuche, Spaß zu haben. 3. Es sollte unterhaltsam und lustig sein. 4. Sei nicht zurückhaltend.





Meine Lieblingssätze

Welche sind deine fünf Lieblingssätze aus den drei Texten dieser Lektion? Schreibe sie auf!

A vertical sheet of white paper with a spiral binding on the left side, featuring ten horizontal lines for writing.



Die Geschichte geht weiter

**Welche andere Freizeitaktivitäten kennst du?
Beschreibe zwei davon.**

A vertical sheet of white paper with a spiral binding on the left side. The paper has horizontal lines for writing, with a margin at the top. The paper is slightly offset to the right, creating a shadow effect.



Einfach oder schwierig?

Der Text dieser Lektion ist...
einfach oder schwierig?

Schreibe auf, was du einfach und was du schwierig findest!

A vertical rectangular area representing a sheet of lined paper. It has a white background with horizontal gray lines. On the left side, there are ten small gray circles arranged vertically, suggesting a spiral binding.

